

Letters

Briefe

Von Disqua

Kapitel 9: Innocent Erotic (Roxas/Axel)

Liebster Axel,

Du wunderst dich vielleicht wieso ich dir schreibe, zumal du hinter mir im Bett liegst und erholst. Wenn ich nur daran denke von was du dich erholst, werde ich schon wieder ganz rot. Ich will dir danken Axel, dafür das du mich so glücklich machst, dafür das du einfach du bist und mich so nimmst wie ich bin. Ich weiss das dies nicht selbst verständlich ist und ich weiss das es für dich auch nicht selbst verständlich ist. Dafür Danke.

Ich danke dir auch für dieses wunderschöne Erste Mal das du mir eben beschert hast. Das du so sanft und zärtlich sein kannst, das wusste ich noch nicht mal. Sicher, deine Küsse waren immer sanft, aber so wie du kämpfst und dich gibst, schätzt man dich nun mal nicht so ein, aber zu mir, ja zu mir warst du als wäre ich das Wichtigste und Zerbrechlichste was du je in deinen Fingern gehabt hast.

Ich spüre jetzt noch deine weichen Lippen auf meinem Hals, auf meiner Brust und auch etwas tiefer. Was du mit mir angestellt hast, wo hast du das gelernt? Ich will es nicht wissen, also wage es nicht mir darauf eine Antwort zu geben, aber, es war so wunderbar. Wenn ich meine Augen schliesse, kann ich alles nochmals spüren, wie du sanft meine Brustwarzen küsst und sie mit deiner Zunge bearbeitest und dann sanft mit leichten Küssen tiefer wanderst, mit meinem Bauchnabel spielst und mich dabei noch leicht kitzelst.

Wenn ich daran denke könnte ich schon wieder in deine Arme kriechen und dich auffordern das nochmals zu tun. Deine Hände wie sie über meine Beine streichen und mich necken, wie sie sanft meine Erregung umschlossen haben um sie leicht zu massieren, ohja, Axel, du weißt gar nicht wie sehr ich das genossen habe, deine Liebkosungen, sie waren wirklich mehr als schön. Ich hätte auch ehrlich nie gedacht das du dir soviel Zeit nimmst, soviel Zeit um mich zu verwöhnen. Mir haben viele gesagt das du nur auf deinen Spass guckst, und davor hatte ich Angst, ein kleines Spielzeug zu sein, aber nein, das war ich nicht, dafür Danke ich dir auch.

Du hast mehr Zeit mir gewidmet als das ich dich verwöhnen konnte. Bist du mir deswegen böse? Ich hoffe doch nicht, weil ich will nicht das du mir deswegen böse

bist, ich lerne ja noch, du warst eben mein Erster Mann und es war echt wunderbar, dabei hatte ich vorher so grosse Angst das du mir weh tust, das es nicht schön wird, doch durch deine sanfte Behandlung konnte oder kann ich gar nicht genug bekommen.

Weißt du eigentlich wie schön du dabei warst? Du hättest dein Gesicht sehen sollen, dein glücklicher Ausdruck und du hast so gut gerochen. Dieser Duft wird mir immer in der Nase bleiben und ich werde dich schon von weitem erkennen, du kannst dich nicht vor mir verstecken. Axel, ich danke dir sehr das du mir ein so wunderbares erstes Mal geschenkt hast, das du mir gezeigt hast das du auch sanft sein kannst. Ich liebe dich Axel, und ich will bei dir bleiben und weitere wunderbare Tage mit dir verbringen. Dich weiter so erleben, ich hoffe nicht das es vorbei ist wenn du aufwachst. Ich hoffe es wirklich.

So, und nun komme ich wieder zu dir ins Bett, ich brauche dich gerade und du bist sehr kuschelfähig.

Ich liebe dich
Dein Roxas